

Über 50 Jahre alte Radio-Aufnahmen der Schweizer Sängerin und Pianistin **Elsie Bianchi** („**Fly Me To The Moon**“, Sonorama Records C-54) sind nun erstmals und in erfreulich guter Qualität zugänglich. Die Aufnahmen entstanden übrigens, historisch durchaus interessant, nur wenige Jahre vor Bianchis herausragendem MPS-Album „The Sweetest Sound“. Künstlerisch repräsentieren diese Aufnahmen den typischen, leicht steril anmutenden und sehr auf Mehrheitsfähigkeit gebürsteten Radio-Sound der Zeit. Musikalisches Understatement auf hohem Niveau, das die Sängerin aber noch nicht auf der ganzen Höhe ihrer eigenen Klangsprache zeigt. Sie nennen sich selbst Progressive-Jazz-Trio, wohinter man eine Selbstironisierung vermuten könnte, angesichts des Umstands, dass sich das Trio **Jubilo Elf** („**Live At Porgy & Bess**“, ATS Records/MVH Heinzlmann CD-0715) nach immerhin 18 Jahren Pause gerade erst wieder zusammengefunden hat. Denn „progressive“ ist inzwischen hörbar eher eine Chiffre für etwas, von dem sich in die Jahre gekommene rebellische Geister ungern trennen möchten, also etwas Bewahrendes. Ein durchaus sympathisches Paradox. Insofern ist das, was das Trio hier anbietet, zuallererst ein Blick ins eigene Museum. So überholt das Ganze in seinem avantgardistischen Krautrock-goes-Jazz-Duktus auch bisweilen wirkt, so viel Spaß macht diese Musik als eine dem Zeitgeist gänzlich abgewandte Collage der Avantgarde der Vergangenheit.
